



# Wahlprüfsteine

Europawahl 2024

## Antworten der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) und der Christlich-Sozialen Union in Bayern (CSU) auf die Fragen von Familienbetriebe Land und Forst e. V.

### 1. Entwicklung der Europäischen Verträge und Beitrittspolitik

**Kein europäischer Vertrag war länger in Kraft als der Vertrag von Lissabon. Zu lange? Was muss sich ändern, um die Europäische Union fit zu machen für eine rauere Welt mit Kriegen und wirtschaftlichem Konkurrenzdruck? Können neue Mitglieder frische Impulse bringen?**

#### **Antwort:**

Die EU muss handlungsfähiger werden. Dafür braucht es Reformen. Nur so kann die EU künftig mit 30 und mehr Mitgliedern funktionieren und auf die Herausforderungen unserer Zeit antworten. Unser Ziel ist, die EU-Kommission zu verschlanken und das Europäische Parlament durch das eigene Initiativrecht zu stärken. In der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik wollen wir schneller zu einer EU-Position kommen und deshalb hier künftig mit qualifizierter Mehrheit abstimmen. Insgesamt brauchen wir mehr Europa dort, wo Europa mehr kann: vor allem bei innerer und äußerer Sicherheit, Migration, Wirtschaft, Energie und Klimaschutz. Dabei soll das Instrument der „verstärkten Zusammenarbeit“ im Sinne eines Europas der Pioniere häufiger genutzt werden. Der EU-Beitritt der Westbalkan-Länder, der Ukraine und der Republik Moldau liegt im sicherheits- und geopolitischen Interesse Deutschlands und Europas. Damit aber eine EU-Erweiterung möglich ist, muss diese Hand in Hand mit den Reformen der EU gehen.



# Wahlprüfsteine

Europawahl 2024

## 2. Leitmotiv der bevorstehenden Legislaturperiode

**Der EU Green Deal war das Man-on-the-Moon-Projekt von Ursula von der Leyen für die Legislaturperiode seit 2019. Kriege, wirtschaftliche Verwerfungen und die Sorge um den Wirtschaftsstandort Europa sind seitdem zu drängenden Themen geworden. Was muss das Leitmotiv der kommenden Legislatur werden?**

### Antwort:

Zwei Themen sollen im Vordergrund stehen: gemeinsame Sicherheit und Wohlstand. Zum einen müssen wir für Europas Sicherheit deutlich mehr tun. Wir brauchen eine umfassende Sicherheitsagenda für die EU. Europa muss mehr Verantwortung in der NATO tragen und die eigenen militärischen Fähigkeiten ausbauen. Dazu braucht es eine echte Verteidigungsunion mit enger zusammenarbeitenden Streitkräften und einen EU-Verteidigungskommissar. Zum anderen muss die EU den Wohlstand in den Mitgliedstaaten sichern; nur so können wir das hohe Maß an sozialer Sicherheit erhalten und auch die Transformation hin zu klimaneutraler Wirtschaft ermöglichen. Deshalb wollen wir die Wettbewerbsfähigkeit Europas durch eine kluge Standortpolitik stärken: durch einen Belastungsstopp für neue EU-Regelungen, Förderung von Forschung, Innovationen und Digitalisierung, intensiven Freihandel und einen vertieften EU-Binnenmarkt. Unser Ziel ist, dass Europa auch in den Zukunftstechnologien weltweit führend ist.

## 3. Sicherheit, Verteidigung, Grenzschutz

**Die Sicherung der europäischen Außengrenzen ist zu einer Herausforderung geworden. Fluchtbedingte Migrationsströme verlangen Abwägungen zwischen Grenzschutz und humanitärer Hilfe. Wie können Lösungen aussehen? Und braucht es zur Friedenssicherung für Europa eine eigene europäische Armee?**

### Antwort:

Wir stehen für eine Sicherung der europäischen Grenzen gegen irreguläre Migration. Wir brauchen eine Überwachung der EU-Außengrenzen und ausreichenden Grenzschutz. Über die Einreise in die EU haben staatliche Behörden zu entscheiden, nicht



# Wahlprüfsteine

Europawahl 2024

kriminelle Netzwerke von Schleusern. Die europäische Grenzschutzagentur Frontex muss eine echte Grenzpolizei und Küstenwache mit hoheitlichen Befugnissen und mit 30.000 Grenzschützern werden. Bis der Außengrenzschutz funktioniert, müssen Grenzkontrollen an den Binnengrenzen möglich bleiben. Für Europas Sicherheit und Wehrhaftigkeit müssen wir deutlich mehr tun. Wir wollen die europäische Verteidigungszusammenarbeit innerhalb der EU und der NATO stärken. Wir wollen das Zusammenwirken der nationalen Streitkräfte in einer starken europäischen Verteidigungsunion weiter ausbauen.

## 4. Binnenmarkt

**Der Binnenmarkt ist das Herzstück der europäischen Integration. Ein wichtiges Instrument zur Sicherung des gleichen Wettbewerbs ist das Beihilferecht. Dieses behindert aber auch auf mitgliedstaatliche Förderprogramme, gerade im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung. Was lässt sich ändern?**

### **Antwort:**

Die anhaltende Krisensituation und die großen Herausforderungen bei Klimaschutz und Digitalisierung zeigen, wie wichtig ein anpassungsfähiges europäisches Beihilferecht ist. Anpassungen des beihilferechtlichen Rahmens eröffnen Spielräume für die staatliche Unterstützung der Wirtschaft, seien es finanzielle Hilfen, Förderungen, verbilligte Darlehen oder Steuervergünstigungen. Dringlich aber ist, dass vor allem die Anwendung des Beihilferechts einfacher und schneller wird. Denn nur so kann die staatliche Unterstützung insbesondere von Forschungs- und Innovationsprojekten in strategisch wichtigen Zukunftsfeldern schnell erfolgen. Daneben sind gute Rahmenbedingungen für eine attraktive Standortpolitik unerlässlich.



# Wahlprüfsteine

Europawahl 2024

## 5. Handels- und Außenwirtschaftspolitik

**Der EU Green Deal hat in der Breite der europäischen Wirtschaft die Produktionsstandards angehoben, auch für die Land- und Forstwirtschaft. Wie soll verhindert werden, dass es damit zu Wettbewerbsnachteilen kommt? Welche Möglichkeiten bieten Handelsabkommen und Außenwirtschaftsrecht?**

### Antwort:

CDU und CSU wollen mit einer europäischen Wettbewerbsstrategie unternehmerisches Handeln erleichtern. Wir treten für eine Überprüfung der Taxonomie und des Green Deals auf Praxistauglichkeit und im Hinblick auf den internationalen Wettbewerb ein. Das EU-Lieferkettengesetz in seinem aktuellen Entwurf lehnen wir ab. Hierzu wollen wir eine Erfolgs- und Effizienzkontrolle durchführen. Maßnahmen hin zu einem nachhaltigeren Wirtschaftsmodell müssen praxisnah ausgestaltet werden und dürfen die wirtschaftliche Dynamik nicht ausbremsen. Wir wollen zudem mehr Freihandelsabkommen vor allem mit den USA und Südamerika abschließen, ohne sie mit sachfremden Themen zu überfrachten. Gleiches gilt für Abkommen im asiatisch-pazifischen Raum, etwa mit Indien, Australien, Indonesien und Thailand. Künftig sollen Freihandelsabkommen nur noch als reine EU-Abkommen („EU-only“) verabschiedet werden.

## 6. Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Energie

**Der EU Green Deal ist eine Herausforderung für die Land- und Forstwirtschaft. Was kommt noch auf die Betriebe zu? Kann die Weiterentwicklung der GAP für die Zeit nach 2030 Entlastungen bringen? Wie kann eine europäische Energieversorgung aussehen, die Umweltschutz und niedrige Preise verbindet?**

### Antwort:

Der Green Deal muss neu justiert werden und die Versorgungssicherheit berücksichtigen. Statt pauschaler Verbote setzen wir auf innovative Techniken und Kooperation. Es darf keine überzogenen Vorgaben geben. Das gilt insbesondere für neue Regeln



# Wahlprüfsteine

Europawahl 2024

zur nachhaltigen Verwendung von Pflanzenschutzmitteln, bei Flächenstilllegungen und Bürokratie. Es braucht einen sofortigen Belastungsstopp für die Landwirtschaft. Die GAP muss weiterhin eine starke ökonomische Säule haben, die es den Landwirten erlaubt, nachhaltig zu wirtschaften, ein ausreichendes Einkommen zu erzielen und ihnen Schutz auf volatilen Märkten bietet. Wir werden alle Möglichkeiten der Vereinfachung ergreifen. Ansatzpunkte sind z. B. die Entflechtung von Direktzahlungen und Umweltleistungen, mehr Bagatellgrenzen und die Vereinfachung von Kontrollen. Für eine nachhaltige und niedrigpreisig Energieversorgung gilt es, alle Erneuerbaren Energien zu unterstützen. Sie sind wesentlicher Faktor für erfolgreichen Klimaschutz. Wir wollen Photovoltaik, Windkraft, Geothermie, Wasserkraft, flüssige und feste Biomasse gleichwertig fördern und gleiche Rahmenbedingungen schaffen.

## 7. Gebäude und Denkmale

**Europa verfügt über ein reiches städtebauliches und baukulturelles Erbe. Wie kann dessen Erhalt und Weiterentwicklung gesichert werden? Lassen sich klimabedingte Gebäudeanpassungen und Denkmalschutz vereinbaren?**

### **Antwort:**

Denkmalschutz ist mehr als Substanzerhalt. Er muss verbunden werden mit einer zeitgemäßen Nutzung. Nur wenn denkmalgeschützte Gebäude auch eine Aufgabe erfüllen, werden sie gebraucht und ihr Erhalt ist langfristig gesichert. Beim Thema Barrierefreiheit wird sichtbar, welche Veränderungen auch bei denkmalgeschützten Gebäuden möglich sind. Das kann auch beim Klimaschutz gelingen. Dort, wo beispielsweise eine Dämmung erforderlich ist, kann statt einer Außendämmung, eine Innendämmung vorgenommen werden. Photovoltaik Dachziegel sind eine passende Alternative zum Panel. Wir wollen den Charakter der Gebäude erhalten, denn sie prägen das Gesicht unserer Städte und Dörfer. Wir wollen sie aber anpassen, an die Herausforderungen der Zukunft.



# Wahlprüfsteine

Europawahl 2024

## 8. Haushaltspolitik und Steuern

**Erhalt und Ausbau der europäischen Aufgaben kosten Geld. Wo kann die EU sparen? Wo braucht es mehr Mittel? Und woher soll das Geld kommen – über die Mitgliedsstaaten oder über eigene europäische Steuern?**

### **Antwort:**

Um ihre Erfolgsgeschichte fortzusetzen, muss sich die EU auf die zentralen gemeinsamen Aufgaben konzentrieren. Sie muss den Menschen im Rahmen der Sozialen Marktwirtschaft einen konkreten Mehrwert bieten. Wir wollen eine verantwortungsvolle Finanzpolitik in Europa. Jeder Mitgliedstaat haftet für seine eigenen Schulden. Allen Formen einer Haftung Deutschlands für Schulden anderer Staaten oder für Spareinlagen in anderen Staaten (Einlagensicherung) erteilen wir eine klare Absage. Zur Sicherung einer nachhaltigen Haushaltsführung müssen auch Instrumente geschaffen werden, die deren Einhaltung sicherstellen. Die Aufnahme von Krediten zur Finanzierung des Corona-Wiederaufbaufonds in der Notlage der Pandemie muss eine Ausnahme bleiben. Wir fordern die Kommission auf, einen konkreten Fahrplan für die Rückzahlung des Wiederaufbaufonds aufzustellen. Es dürfen keine europäischen Gelder in Sozialprogramme der Mitgliedstaaten fließen. Eigene Steuermittel für die EU hatten wir ebenfalls für nicht sinnvoll. Wir halten am bestehenden Beitragssystem zur Finanzierung der EU fest.